



Schweiz. Berufsverband der diplomierten
Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten



Jahresbericht 2025

SVLT – das Kompetenzzentrum für nachhaltiges
Lernen. Individuell. Wirksam. Stärkend.

Impressum

Herausgeber

SVLT

Schlossgässli 14

3400 Burgdorf

Tel. +41 77 535 31 68

info@lerntherapie.ch

www.lerntherapie.ch

Bilder

Pixabay

Inhalt

- 4 Vorwort Präsidium
- 6 Verbandsporträt
- 7 Projekte und wichtige Themen
- 8 Kommunikation
- 10 Tätigkeitserfassung
- 12 Anlässe und Messen
- 14 Fortbildung
- 16 Regionalgruppen
- 26 Mitglieder und Jahresrechnung

Vorwort

«In der Mitte von Schwierigkeit liegt die Möglichkeit.»

Albert Einstein

Sinnbildlich für unsere Arbeit als Lerntherapeut:innen steht unser offenes Ohr - das Herzstück der Lerntherapie: Wir hören interessiert zu, stellen behutsam Fragen und spiegeln Gehörtes. Aus diesem ehrlichen Austausch entstehen Möglichkeiten, die den Weg unserer Klienten sichtbar machen und ihnen Mut geben, den nächsten Schritt zu gehen. Dabei begleiten wir sie zuverlässig auf ihrem Veränderungsweg, benennen kleine und große Erfolge, freuen uns mit ihnen und stärken so ihr Selbstvertrauen.

Auch im vergangenen Jahr war unsere Vorstandsarbeit von Herausforderungen und Veränderungen geprägt. Durch engagierten Einsatz können wir eine erfolgreiche Bilanz vorweisen: Dank der AG Weiterbildung konnten wir ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm etablieren, das bei Mitgliedern und externen Teilnehmenden grossen Anklang

fand. Im Vorstand stand die Weiterentwicklung unserer Kommunikation, der Aufbau der neuen Homepage und der Start in die Organisation des Jubiläumskongresses im Zentrum. So rücken die Bedürfnisse unserer Mitglieder stärker in den Fokus und können zeitnaher aufgenommen und bearbeitet werden.

Ein besonderer Dank gilt all denen, die unsere Arbeit und den SVLT unterstützen und sich aktiv oder passiv für die Lerntherapie engagieren. Ein grosser Dank gebührt auch jenen, die den Lerntherapie-Fonds mit Geld füllen. Ihre Unterstützung ermöglicht finanzschwächeren Klienten Zugang zu wertvollen Lernhilfen und stärkt somit die Chancengerechtigkeit.

Christiane Benda, Co-Präsidium



oben v.l.n.r.: Christiane Benda, Ursula Ruh, Andrea Straub
unten v.l.n.r.: Samuel Meier, Meret Schär-Vögeli

Verbandsporträt

Der SVLT wurde im März 1994 gegründet. Seine Aufgaben umfassen den Berufs- und Titelschutz, die Förderung von qualitativ hochwertiger Weiterbildung, die Vertretung beruflicher Interessen gegenüber Schulen, Institutionen, Behörden und Fachpersonen sowie die Informations- und Aufklärungsarbeit gegenüber der Öffentlichkeit und den Behörden. Die Einhaltung der Qualitätsstandards des Verbandes durch seine Mitglieder stellt eine konstante Therapiequalität sicher. Die Verbandsmitglieder erkennen den Ehrenkodex für Lerntherapeutinnen und Lerntherapeuten an und verpflichten sich zur Einhaltung der berufsethischen Verhaltensregeln.

Vorstand

Christiane Benda (Co-Präsidium)

Samuel Meier (Co-Präsidium)

Ursula Ruh

Andrea Straub

Meret Schär-Vögeli

Geschäftsstelle

Meret Schär-Vögeli

Projekte und wichtige Themen

Im letzten Jahr standen zwei zentrale Projekte im Fokus: die Weiterentwicklung unserer Homepage und die vorausschauende Organisation im Hinblick auf unseren Jubiläumskongress. Beide Vorhaben verlangten viel gemeinsames Engagement. Die Homepage soll künftig nicht nur Dokumente und Vorlagen bereitstellen, sondern auch die Organisation der Weiterbildungen für die Geschäftsstelle vereinfachen. Durch eine klare Struktur, Suchfunktionen und barrierefreien Zugriff schaffen wir eine verlässliche und zeitsparende Arbeitsgrundlage für alle Mitglieder.

Für das kommende Jahr planen wir eine erste Umsetzungsphase: Mit dem Verrechnungssystem Edoobox sollen Kurskosten einfacher und fehlerfrei abgerechnet werden. Das System beschleunigt die Rechnungsstellung, reduziert Fehlerquellen und macht den gesamten Prozess effizienter.

Am 25. September 2027 feiern wir unser 33 jähriges Jubiläum. Reserviert euch den Tag! Wir arbeiten bereits an der Gestaltung, holen Angebote ein und entwickeln Ideen. Geplant sind Vorträge, Workshops, Gesprächsrunden und genügend Raum fürs Netzwerken.

Unser drittes Projekt betrifft die Vorstandsarbeit: Wir suchen dich! Mitglieder, die Lust haben mitzuwirken, Ideen einzubringen und aktiv mitzugestalten, sind herzlich eingeladen, sich zu melden. Je grösser das Vorstandsteam, desto wirkungsvoller können wir unsere Aufgaben umsetzen.

Kommunikation

Informationen werden über unseren Newsletter PIN an alle Mitglieder verteilt. Im Jahr 2025 ist der PIN fünfmal erschienen.

Themen waren Veränderungen im IV-Kontrakt-Management, Haftpflichtversicherung sowie Meldungen aus den Regionalgruppen. Beiträge mit Erfolgsgeschichten aus der eigenen Praxis wurden vereinzelt eingebracht. Aktivitäten des Vorstandes werden genauso vermittelt wie Aufrufe an Mitglieder. Neu gibt es die Seite «Marktplatz», wo private Anfragen, Inserate und Verschiedenes aufgelistet werden.

Die aktuellen Fortbildungen unseres Verbands sowie von Partnerverbänden wurden publiziert. Weiterhin gibt es Hinweise zu aktueller oder fachbezogener Literatur.

Der PIN dient auch als Plattform für Werbung einzelner Anbieter.

Die Webseite ist im «Umbau» und wird ab Mitte des Jahres 2026 in einem zeitgemässeren Format und in frischer Optik aufgeschaltet werden.

Wie bis anhin befindet sich dort ein Register mit den aktiv tätigen Mitgliedern, regional übersichtlich dargestellt.

Auf Facebook pflegen wir die Beziehung zu unseren Mitgliedern. Auf LinkedIn bewerben wir unsere Fortbildungen und vermitteln relevante Themen unseres Verbandes.



Tätigkeitserfassung

Die neunte Vollerhebung des SVLT im Jahr 2025 bestätigt in weiten Teilen die Entwicklungen der vergangenen Jahre. Gleichzeitig zeigen sich einzelne Verschiebungen, die für die weitere Einordnung der Lerntherapie von Bedeutung sind.

Finanzierungsart:

Der Anteil, der nicht selbstzahlenden Klientinnen und Klienten ist im Jahr 2025 weiter angestiegen und erreicht mit 30 Prozent den höchsten Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 2017. Damit setzt sich der langfristige Trend zu einer zunehmenden externen Finanzierung der Lerntherapie fort, nachdem der Anteil 2023 kurzzeitig rückläufig gewesen war.

Lerntherapeutische Schwerpunkte:

Auch 2025 zeigen sich weiterhin geschlechterspezifische Unterschiede in den lerntherapeutischen Schwerpunkten.

Frauen nehmen häufiger eine Lerntherapie aufgrund von Dyskalkulie/Rechenschwäche in Anspruch, während bei Männern Lese- und/oder Schreibschwierigkeiten sowie AD(H)S stärker vertreten sind. Besonders auffällig ist der anhaltend hohe Anteil von AD(H)S, der im Jahr 2025 rund 15 Prozent aller Fälle ausmacht. Die geschlechtsspezifische Auswertung zeigt, dass deutlich mehr Männer als Frauen aufgrund von AD(H)S eine Lerntherapie besuchen.

	2023	2024	2025
Klienten			
Männlich/ Weiblich	50%/ 50%	48%/ 52%	45%/ 55%
Altersdurchschnitt/(Median*)	15 Jahre (14*)	16 Jahre (14*)	16 Jahre (15*)
Selbstzahler/Teil-Selbstzahler/Nicht-Selbstzahler	74%/22%/2%	70%/28%/2%	68%/30%/2%
Behandlung			
ø abgeschlossene Fälle pro Lerntherapeutin	12 Fälle	10 Fälle	9 Fälle
Zielerreichung/Teilerfolg/Abbruch	62%/26%/12%	61%/24%/15%	60%/25%/15%

Anlässe und Messen

Dyslexie-Tagung 2025

Dieses Jahr fand die 28. Tagung des Verbandes Dyslexie Schweiz vom 13.09.2025 mit dem Thema „Neurodiversität – Vielfalt im Gehirn: DYS, ADHS, ASS & CO“ im Universitätsspital in Zürich statt.

Der SVLT bekam für den Informationsstand einen guten Platz zugewiesen. Im Nu hatten Doris Degen und Ursula Ruh den Stand aufgebaut. Dieses Jahr kamen den ganzen Tag während den Pausen viele Interessierte an den Tisch des SVLT, um sich über die Lerntherapie zu informieren und Werbematerial mitzunehmen.

Der Weiterbildungsflyer von 2026 fand grossen Absatz und auch die Ausbildungsflyer des ILT fanden regen Zuspruch. Es nahmen etwa sieben Lerntherapeutinnen an der Tagung teil. Den Anlass besuchten rund 150 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmer. Mit dem SVLT zusammen stellten sieben weitere Aussteller aus. Leider war der Verlag Westermann / Schubi wegen personeller Engpässe dieses Jahr nicht dabei.

Die Räumlichkeiten in der Uniklinik waren sehr angenehm mit genügend Platz für alle. Statt des Lunchpakets gab es dieses Jahr ein grosszügigeres Angebot für die morgendliche Kaffeepause, mittags ein Buffet mit einer grossen Auswahl an Sandwiches, und zum Zvieri eine Dessert-Auswahl. Zum Abschluss der Tagung wurden die Teilnehmenden mit einem Apéro riche verwöhnt.

Zufrieden mit dem sehr gelungenen Tag und den vielen interessierten Besucher*innen am Stand machten sich Doris und Ursula auf den Heimweg.



Fortbildung

Die erste Veranstaltung im Jahr war der Abschluss des Autismus Moduls. Wir konnten acht Autismus Zertifikate ausstellen und gratulieren den Absolventinnen und Absolventen herzlich.

Im Frühjahr 2025 starteten wir erfolgreich ins Modul ADHS – mit zwei hervorragenden Referentinnen: eine mit starkem Praxisbezug (lic. phil. Joëlle Gut), die andere mit fundiertem Forschungswissen (Prof. Susanne Walitza).

Vor der Sommerpause durften wir einen gut besuchten Praxistag zum Thema «Lesen, Schreiben und Rechnen mit ADHS» durchführen. Im Sommer bereicherte eine weitere Fortbildung unser Programm, bei der drei Lerntherapeutinnen wertvolle Einblicke in ihre therapeutische Praxis gaben – ein inspirierendes Highlight sowohl für neue wie auch für erfahrene Mitglieder.

Im November rundeten wir das Weiterbildungsjahr mit der Veranstaltung «Erwachsene mit ADHS» ab. Das Modul ADHS wird wahrscheinlich im September 2026 mit einem Vertiefungstag seinen Abschluss finden.

Aufgrund der Senkung des Mitgliederbeitrags 2024 ist der Verband auf gewinnbringende Weiterbildungen angewiesen. Dieses Ziel konnten wir auch in diesem Jahr erreichen – wenn auch etwas weniger ertragreich als in manchen früheren Jahren.

Die Mischung der Formate – zwei Online Referate und drei Präsenzveranstaltungen – hat sich erneut bewährt. Die Arbeitsgruppe Weiterbildung arbeitet weiterhin sehr gut zusammen und trifft sich regelmässig, um ein vielfältiges und hochwertiges Weiterbildungsprogramm auf die Beine zu stellen.



Regionalgruppen

Regionalgruppe Aargau

Im Januar traf sich die Regiogruppe zu einem Arbeitstreffen im Kornherrenhaus in Baden zum Thema Nachteilsausgleich. In einem intensiven Austausch wurden unterschiedliche Umsetzungsweisen diskutiert und Ideen gesammelt.

Im März fand ebenfalls im Kornherrenhaus der beliebte Interventionsabend «Ideen-Korb» statt. Besonders erfreulich war die Teilnahme zahlreicher Neumitglieder, die mit frischen Impulsen zur Vielfalt des Austauschs beitrugen und gleichzeitig vom reichen Erfahrungsschatz der langjährigen Kolleginnen profitieren konnten. Ein besonderes Highlight bildete der 14. Mai 2025: Die Vereinsgründung «LTiAG – Lerntherapie im Aargau» wurde offiziell vollzogen. 11 Kolleginnen nahmen an der Gründungsversammlung teil. Die Statuten wurden mit externer juristischer Unterstützung sorgfältig

erarbeitet. Mit feierlichem Anstossen starteten wir in unser erstes Vereinsjahr. Aktuell zählt der Verein 13 Mitglieder sowie ein Ehrenmitglied. Der kontinuierliche Neuzugang der letzten Jahre freut uns sehr.

Im September nahmen acht Kolleginnen am traditionellen Netzaabend in Lenzburg teil und genossen bei italienischen Köstlichkeiten einen anregenden und bereichernden Austausch.

Der geplante Arbeitsmorgen vom 8. November 2025 zum Thema «Spiele in der Lerntherapie» musste leider krankheitsbedingt abgesagt werden.

Wir blicken auf ein erfreuliches und bereicherndes Jahr zurück und freuen uns auf die erste offizielle Generalversammlung im März 2026.

Jacqueline Müller und Kathrin Prantl

Regionalgruppe Basel

Die acht Mitglieder der Regionalgruppe Basel haben sich im 2025 zu zwei Regiogruppen-Sitzungen getroffen und führten dabei das Vorgehen der letzten Jahre weiter: Der Austausch diente einerseits der Besprechung von organisatorischen Belangen, andererseits diskutierten wir lerntherapeutische Themen, die wir für unsere gegenwärtige lerntherapeutische Tätigkeit als wichtig erachten.

Bezüglich der organisatorischen Belange berichten wir gerne, dass unsere Landingpage neu aufgeschaltet ist – nun sind wir gespannt, welche Erfahrungen wir damit machen werden. Hinsichtlich Organisation haben wir uns auch entschieden, dass wir nicht nur die Zuständigkeiten, sondern auch die Sitzungsorte rotieren lassen. So haben wir sowohl Einblicke in die verschiedenen Verantwortlichkeiten wie auch in

die Lerntherapie-Praxen unserer Kolleg:innen und das erleben wir als Bereicherung.

Thematisch haben wir – ausgehend von unserer gemeinsamen Lektüre «Hirnzellen lieben Blinde Kuh» von Anette Prehn – intensive und spannende Diskussionen zur Technik des re-framing geführt: Wie und in welchen Situationen kann das Umdeuten ein produktiver Anstoss für eine neue Sichtweise auf ein bestehendes Problem sein, wie und wann ist diese Technik, indem sie die Sichtweise des Gegenübers in Frage stellt, eher unethisch?

Engagiert und lerntherapeutisch gewinnbringend verliefen auch unsere beiden Intervisions-Sitzungen, zu denen wir uns auch im 2025 getroffen haben.

Barbara Indlekofer

Regionalgruppe Bern

Die Regionalgruppe Bern umfasst momentan 13 aktive und je ein passives und sich in Ausbildung befindendes Mitglied. Die Gruppe hat weiterhin keine offizielle Leitung. Das Aufteilen der verschiedenen Arbeiten funktioniert aber ohne allzu grossen Aufwand und man spürt den Willen der einzelnen Personen zum Funktionieren der gesamten Regionalgruppe beizutragen. Auch wird aktiv nach konstruktiven Formen gesucht, um die Treffen der grossen Gruppe attraktiv und inhaltlich spannend zu gestalten – immerhin kommt da jeweils ein grosser Erfahrungsschatz zusammen!

Zweimal pro Jahr, im Frühling und Herbst, trifft sich die Gruppe in Bern in der Praxis von Susanne Wagner und Björn Fischer. Jedes Treffen steht unter einem vorher bestimmten Fokusthema, in diesem Jahr führte die Gruppe im April eine

Intervision durch nach der Balint Methode, geleitet von Karen Freudenberg. Das Oktobertreffen stand unter dem Thema «Struktur und Zusammenarbeit in der Regionalgruppe». In Form eines Worldcafés, vorbereitet und angeleitet von Monika Kropf, entstanden interessante und kreative Gedanken, die es nun in einem weiteren Schritt umzusetzen gilt. Das wird Inhalt des nächstens Treffens sein.

Innerhalb der Gruppe gibt es verschiedene Intervisionsgrüppli und einen Gruppenchat für raschen Austausch. Mehrere Mitglieder der Berner Regionalgruppe haben den Autismuskongress im November in Interlaken besucht und Brigitte Kurt hat dort bei der Betreuung des SVLT-Standes mitgeholfen.

Barbara Bucher

Regionalgruppe Säntis

Die aktuell siebenköpfige, altersmässig sehr gut durchmischte SVLT-Regionalgruppe Säntis hat sich im vergangenen Jahr erneut dreimal persönlich ausgetauscht, daneben aber auch zum Abendessen getroffen, wo das Fachliche für einmal fast beiseitegelassen wurde.

Das langfristig angedachte Ziel «Werben für LT» ist auch im 2025 prominent im Fokus gestanden und mit ungebrochenem Elan und Freude am lerntherapeutischen Dasein umgesetzt worden: Es geht Schritt für Schritt, bisweilen indes nur Schritttchen für Schritttchen vorwärts...

Sei es dank Vorträgen, weiteren Anlässen oder dem zweiten Auftritt am Lehrstellenforum Bodensee, der in der Tat eine perfekte Plattform fürs Networken bietet. Zudem schweisst die gemeinsame Erfahrung unsere Gruppe als Team zusam-

men, jeder bringt das ein, was sie oder er am besten kann.

Das aus zeitlichen Gründen auf die lange Bank geschobene Kreieren eines Regio-Säntis-Kontos auf der Social Media Plattform Instagram soll im laufenden Jahr nun definitiv angedacht werden und eine erneute Teilnahme als Aussteller, aber an einem anderen Lehrstellenforum, steht ebenso als nächstes an.

Neben den designierten Traktanden und der neu gegründeten Interventionsgruppe bildet der fachliche und persönliche Austausch jeweils einen ganz besonderen Schwerpunkt unserer Treffen. Dabei hilft der freundschaftlich-harmonische Umgangston gespickt mit einer tüchtigen Prise Humor der Effizienz auf die Sprünge.

Christine Gregorin

Regionalgruppe Schaffhausen

Die Regionalgruppe besteht aktuell aus vier Aktivmitgliedern. So wie jedes Jahr hat die Gruppe sich zu vier Sitzungen getroffen. Diese Sitzungen werden vor allem für Fallbesprechungen genützt. Daneben findet ein reger Erfahrungsaustausch statt; es werden neue Spiele präsentiert und neu Gelerntes wird aus den verschiedenen Ausbildungen geteilt.

Das Favoritenspiel dieses Jahres war «By the Book». Das Holzspiel fördert nicht nur die feinmotorischen Fähigkeiten, sondern auch das räumliche Vorstellungsvermögen. Es passt sehr gut zu unserer diesjährigen Weiterbildung «Erfolgreich lesen, schreiben und rechnen mit AD(H)S». Für die Lerntherapeutinnen ist es immer wieder eine wertvolle Erfahrung, selbst zu spüren, wie es ist, ein neues Spiel zu spielen, aber auch zu reflektieren, wie man ein Spiel verständlich erklärt.

Auch dieses Jahr war die Regionalgruppe wieder an der Berufsmesse vertreten, eine wichtige Gelegenheit, um im Austausch mit Jugendlichen und ihren Eltern, Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen, Berufsberatern und Berufsberaterinnen sowie Psychologen und Psychologinnen zu bleiben.

Die Regionalgruppe freut sich über die gute Zusammenarbeit mit dem Case Management der Stadt Schaffhausen, dem Berufsbildungsamt und dem Schulpsychologischen Dienst. Dazu finden die Klienten aus Schaffhausen, dem Zürcher Weinland und dem Thurgau die Lerntherapeutinnen der Region Schaffhausen auch über die privaten Homepages.

Dieke Teesselink

Regionalgruppe Thurgau

Die Regionalgruppe Thurgau ist ein Verein (VLTG) und besteht per 31.12.25 aus vier Aktivmitgliedern und einem Mitglied in Ausbildung. Ein ehemaliges Aktivmitglied ist Gönnerin, tritt aber per Ende Jahr aus. Es gibt eine eigene Geschäftsstelle, von der aus Anfragen weitergeleitet werden können. Es wird eine Liste mit Ehemaligen geführt. Es fanden vier Sitzungen statt.

Beim Case Management Berufsbildung, das dem VLTG gelegentlich Aufträge erteilt, gab es mehrere Personalwechsel, deshalb wurde ein Treffen organisiert, um sich auszutauschen und um über die Arbeitsweise in der Lerntherapie aufzuklären.

Hauptaktivität war wiederum die Berufsmesse Thurgau. Hier geht ein spezieller Dank an die vier auswärtigen Lerntherapeutinnen, die am Stand präsent waren.

Beim Jahresessen werden auch der Kassier und die Revisorin eingeladen.

Katharina Michel

Regionalgruppe Winterthur und Region

Die Regionalgruppe Winterthur und Region traf sich im Berichtsjahr dreimal, sowohl vor Ort als auch online. Die Gruppe zählt aktuell zehn Mitglieder.

Im Zentrum der Treffen standen organisatorische Themen sowie die interne Aufgabenverteilung. Dazu gehörte insbesondere die Organisation der Interventionen, die von allen sehr geschätzt werden, jedoch wiederholt zu kurzfristigen Terminabsagen führten. Deshalb wird ab dem kommenden Jahr ein neuer Ansatz umgesetzt: Die Termine werden halbjährlich festgelegt, da bei einer jährlichen Planung wichtige Termine wie Kurse oder andere Anlässe oft noch nicht bekannt sind.

Ein weiterer Schwerpunkt war der Versand des Ärzteflyers. Hierzu wurde im Online-Tool «Trello» eine Liste mit Kinderarztpraxen erstellt, um Doppelanschriften zu vermeiden. Der

Flyer mit den Adressen der beteiligten Lerntherapeutinnen wurde im zweiten und dritten Quartal verteilt bzw. versandt. Rückmeldungen oder messbare Erfolge liegen bisher nicht vor.

Zudem wurde die GV 2026 vorbereitet, indem Ideen für den Vortrag gesammelt und organisatorische Aufgaben verteilt wurden. Eine mögliche formelle Vereinsgründung wurde diskutiert, aufgrund des zeitlichen Aufwands jedoch vorerst zurückgestellt.

Die Gruppe wurde regelmässig über Treffen der Regionalleiterinnen im Kanton Zürich und im Verband sowie über verschiedene Veranstaltungen informiert. Auch das Thema Betriebs- und Berufshaftpflichtversicherung wurde aufgenommen und wird im kommenden Jahr weiterbearbeitet.

Lorena Bottegai

Regionalgruppe Zentralschweiz

Unsere Regiogruppe besteht aktuell aus 11 Mitgliedern, zwei sind noch in der Ausbildung am ILT. Wie jedes Jahr haben wir im 2025 wieder zwei Fachaustausche organisiert und ein Treffen für administrativ-organisatorische Themen abgehalten.

Der erste Fachaustausch Mitte April drehte sich alles um das Thema „Materialien und Spiele im Bereich Mathematik“. Die Anwesenden brachten ihre Materialien mit und stellten sie vor. So entstand ein reger Wissens- und Erfahrungsaustausch.

Das Thema „Autismus-Spektrum“ stand dann im Mittelpunkt des zweiten Fachaustauschs im September. Pia Schnyder-Perrolaz und Susy Bisäth gaben uns einen Einblick in ihr Wissen rund um das Autismus-Spektrum und teilten ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit Klient:innen. Anschliessend wurde

noch über andere Weiterbildungen berichtet, die von den Anwesenden besucht wurden.

Beim dritten Treffen im November zu administrativen Themen wurde Neuigkeiten vom Verband weitergeleitet, so u.a. der geplante Kongress. Aus den Gesprächen heraus zeigte sich, dass wir für das Thema „Werbung“, bzw. Bekanntmachung der Lerntherapie mehr Zeit brauchen. Daher werden wir uns im 2026 an einem Austausch-Halbtage intensiver damit auseinandersetzen.

Anna Barbara Christen

Regionalgruppe Zürichsee

Im Jahr 2025 gab es in der Regionalgruppe Zürichsee einige personelle Veränderungen. Drei Gruppenmitglieder sind im Laufe des Jahres aus der Regionalgruppe ausgetreten. Gleichzeitig besteht die Perspektive, dass im kommenden Jahr zwei neue Mitglieder in die Gruppe aufgenommen werden können, was auf eine weitere Belebung der Gruppenarbeit hoffen lässt. Die Leitung der Regionalgruppe wurde mir, Alla Ghinolfi, übertragen. An dieser Stelle danken wir der ehemaligen Gruppenleiterin, Erika Kessler, für die mehrjährige organisatorische Begleitung der Gruppe sowie für die inhaltliche Strukturierung der Treffen.

Unsere Regionalgruppe traf sich im Jahr 2025 zweimal. Diese Treffen wurden sowohl für Intervisionen als auch für den fachlichen Austausch genutzt. Die gemeinsame Bearbeitung

konkreter Praxisfragen erwies sich als unterstützend für den beruflichen Alltag der Teilnehmerinnen und trug zur fachlichen Weiterentwicklung bei. Neben dem fachlichen Arbeiten boten die Treffen auch Raum für den persönlichen Austausch. Dieser persönliche Kontakt wurde als sehr wertvoll erlebt und stärkte das Vertrauen, den Zusammenhalt sowie das kollegiale Miteinander innerhalb der Gruppe.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit anderen Regionalgruppen im kommenden Jahr im Rahmen der Organisation des für das Jahr 2027 geplanten Jubiläumskongresses, der eine wertvolle Gelegenheit bietet, die Sichtbarkeit des Verbandes weiter zu fördern.

Alla Ghinolfi

Regionalgruppe Zürich und Umgebung

Die Gruppe besteht aus acht aktiven und vier passiven Mitgliedern. Es fanden im Jahr 2025 drei Treffen statt, einmal per Zoom, einmal in Bülach vor Ort und einmal ausserordentlich (online) wegen des bevorstehenden Kongresses. Die Online-sitzungen dienten vor allem den verschiedenen Gruppenaufgaben. Am Treffen vor Ort vernetzten wir uns gegenseitig bei einem gemeinsamen Nachtessen und unterstützten uns bei beruflichen Fragen.

Zwischenzeitlich fanden vereinzelt Treffen unter Mitgliedern zwecks Intervention oder fachlichem Austausch statt. Unser «Götti/Gotti-System» bei dem Lerntherapeut:innen die noch in der Ausbildung sind und fachlichen Austausch/Rat suchen, wird ebenfalls angeboten und auch genutzt.

Die Vertreter der verschiedenen Regiogruppen des Kantons Zürich haben sich erneut zwecks Koordination und Zusammenarbeit getroffen.

Die beliebte Matheintervention fand dieses Jahr zweimal statt. Das zweite Treffen fand im Rahmen der vom SVLT angebotenen ADHS-Weiterbildung statt und beschäftigte sich mit diesem Thema. Die Intervention war auch für Nichtmitglieder, welche an der Weiterbildung teilnahmen, offen.

Irène Gürber

Mitglieder und Jahresrechnung

Übersicht Mitglieder

Der SVLT verzeichnet 14 Neumitglieder und 7 Austritte (aufgrund Pensionierung oder Umorientierung). Es gab auch einige Mutationen: 8 Aktivmitglieder wechselten in den Passivstatus und von den Mitgliedern in Ausbildung wechselten 7 in den Aktivstatus und ein Mitglied in den Passivstatus.

Mitgliederstand per 31. Dezember 2025

Aktivmitglieder	66
Passivmitglieder	51
In Ausbildung	28
Gönner	1
Total Mitglieder	146

Mitgliederentwicklung 2023 bis 2025

2023	142
2024	138
2025	146

Bezeichnung	Ist 2025
Total Kosten Vorstand	10'191.20
Total Kosten Administration	20'470.00
Total Mitgliederanlässe	14'565.45
Total Werbung und Öffentlichkeit	11'245.45
Total Aufwand	56'472.10
Total Mitgliederbeiträge	39'060.00
Total Diverse Erträge	16'895.67
Total Ertrag	55'955.67
Verlust	-516.43
Fonds für LT Hilfe	2'982.44
Verbandsvermögen	45'182.60

